

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **5 (1901)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelst kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme, rasche Hebung der körperlichen Kräfte, Stärkung des Gesamt-Nervensystems.

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich „Dr. Hommel's“ Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- u. Auslandes glänzend begutachtet!

Inhalts-Verzeichnis des 11. Heftes.

	Seite		Seite		Seite
Ernst Zahn. Albin Inbergand. Roman. (Zehnte Fortsetzung)	241	Zfabelle Kaiser. Seelchen. Gedicht	256	Eingestrente Bilder.	
Zfabelle Kaiser. Einft. Gedicht	248	Karl Eichhorn. Von hehrer Gleichwelt zum Boralpenidyll. Mit zwei Abbildungen nach Photographie von E. Goeb, Luzern	257	H. Hardmeyer. Acht Kopfleisten	241/48
Rudolf Goldlust. Waku. Mit neun Abbildungen nach Originalphotographien	249	Alf. Gobet. Die Chju p'in oder die neun chinesischen Orden	258	Ernst Tobler. Gebaute Brücke über die Glatte bei Wallfellen	241
Rudolf Blümner. Herbstlaub. Gedicht	252	Dr. Reinhold Günther. Mitschweizerisches Frohleben und altschweizerische Feste	260	Th. Delahaus. Kopfleiste	260
Arnold Ott. Die Wsche des Alfiabades. Gedicht	253	Das eidgenössische Schützenfest in Luzern vom 30. Juni bis 11. Juli 1901. Mit Bild	264	Carl Liner. „Schimmeli“	263
Eugen Hemberg. Safcha. Autorisierte Uebersetzung aus dem Schwedischen von Friedr. von Känel. (Fortsetzung)	254			Kunstbeitragen.	
J. Enderli. Dombdirector Stehle in St. Gallen	256			Ernst Stückelberg. Die Sirenen.	
				Evert van Nuyden. Die Reiter glehen ins Feld.	
				Karl Gehri. Altes Berner Bauernhaus mit Strohdach.	
				Titelblatt. Rich. Schupp. Appenzell a. Rh.	

Hochdorf.

(Schweiz 228)

Arnold Winkelried

Volksschauspiel in 3 Akten von P. Halter.

Spieltage:

16. und 23. Juni, 21. und 28. Juli.

Beginn: Nachmittags 2 Uhr, Schluss nach 8 Uhr.

EINTRITTS-PREISE:

Nummerirte Plätze Fr. 5.—, 4.—, 3.—, 2.—, 1.50; Stehplätze Fr. 1.—.

MEYER MÜLLER & CIE.

WINTERTHUR ZÜRICH BERN

Spezialgeschäft für Teppiche aller Art.

Hansa Linoleum und Linoleumfabrik Northallerton (England).

Linoleum am Stück Linoleum-Läufer

„ Inlaid „ =Milieux
 „ Kork „ =Vorlagen
 „ Granit „ =Wichse

Die Saison-Neuheiten sind eingegangen. Billigste Preise!

Verlangen Sie überall

Seife

N^o 132. *)

Dieselbe verschafft
 feinen Teint
 und zarte Hände.

Überall zu kaufen
 à 70 Cts. per Stück.

Chrysanthemum - Ecke der „Schweiz“.

✻ Aphorismen. ✻

Es gibt eine Menge kleiner Anarten und Rücksichtslosigkeiten, die an und für sich nichts bedeuten, aber furchtbar sind als Kennzeichen der Beschaffenheit einer Seele.

Wenn die Grossmut vollkommen sein soll, muss sie eine kleine Dosis Leichtsinne enthalten.

Jung sein ist schön; alt sein ist bequem.

Die Gedankenlosigkeit hat mehr ehrliche Namen zu Grunde gerichtet als die Bosheit.

Die Wortkargen imponieren immer. Man glaubt schwer, dass jemand kein anderes Geheimnis zu bewahren hat als das seiner Unbedeutendheit.

Die Empfindung des Einsamseins ist schmerzlich, wenn sie uns im Gewühl der Welt, unerträglich jedoch, wenn sie uns im Schosse unserer Familie überfällt.

Er ist ein guter Mensch! sagen die Leute gedankenlos. Sie wären sparsamer mit diesem Lobe, wenn sie wüssten, dass sie kein höheres zu erteilen haben.

Hus Marie von Ebner-Eschenbach: Aphorismen IV. Aufl. Verlag von Gebrüder Paetel, Berlin.

*) Es ist dies die berühmte Chrysanthemum-Seife von C. Buchmann & Co. in Winterthur.

(Schweiz 170)

Lenzburger Confitüren

(Schweiz 251)